

AUSSCHREIBUNG 2012

1. Allgemeines

Die in dieser Ausschreibung aufgeführten Motorsportclubs schreiben für das Jahr 2012 den

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Inhaber einer vom DMSB ausgestellten gültigen Lizenz Für Teilnehmer aus EU – Ländern, gelten die weiteren Bestimmungen des derzeit gültigen DMSB – Rallyereglements.

1.1 Zur Wertung werden die National B – Rallye 200 aufgeführten Veranstaltungen herangezogen. Ein Zwischenergebnis wird unter www.bwf-rallyepokal.de veröffentlicht. Das Endergebnis wird im Rahmen einer separaten Siegerehrung bekannt gegeben. Rechtliche Verpflichtungen gegenüber Teilnehmern sind ausgeschlossen, hierfür ist die Veranstalterausschreibung konform.

1.2 Alle Veranstaltungen unterliegen der gleichen Rahmenausschreibung

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

1.3 Sollte nach der Herausgabe der offiziellen Ausschreibung ein Veranstaltungstermin verlegt werden, entfällt grundsätzlich das Prädikat für diese Pokalserie. Wird jedoch durch außergewöhnliche Umstände eine rechtzeitige Terminverlegung beantragt, kann auf Entscheidung der Interessengemeinschaft das Prädikat erhalten und gewertet werden. Der Veranstalter verpflichtet sich, sein Vorhaben den Teilnehmern mitzuteilen, z.B. durch rechtzeitige Bekanntgabe der Terminverlegung durch Aushang bei Veranstaltungen.

1.4 Der

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

ist als DMSB genehmigte Serie geführt. Grundlage der Serie ist das internationale Sportgesetz der FIA, mit Anhängen (I.S.G.), die Verfahrensordnung des DMSB (R.U.V.O.), sowie das DMSB Rallyereglement, Änderungen und Beschlüsse des DMSB

2. Nennung

Nennungen zum **Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal** müssen nicht erfolgen. Alle Teilnehmer der einzelnen Veranstaltungen werden automatisch gemäß Punkt 5 gewertet.

3.

Zugelassene Gruppen und Klassen für die Rallye 200

Klasse	Gruppen
3 A	Gruppe N, F, AT-G über 3000 ccm mit Allrad
3 B	Gruppe N, F, AT-G über 3000 ccm ohne Allrad
	Gruppe N, F, AT-G über 2000 ccm bis 3000 ccm
8	Gruppe N, F, AT-G über 1600 ccm bis 2000 ccm
9	Gruppe N, F, AT-G über 1400 ccm bis 1600 ccm
	R1B (über 1400 ccm bis 1600 ccm)
10	Gruppe N, F, AT-G bis 1400 ccm
	R1A (bis 1400 ccm)
H11	Gruppe H bis 600 ccm
H12	Gruppe H über 600 ccm bis 1300 ccm
H13	Gruppe H über 1300 ccm bis 1600 ccm
	R2B über 1400 ccm bis 1600 ccm
H14	Gruppe H über 1600 ccm bis 2000 ccm
	R2C über 1600 ccm bis 2000 ccm
H15	Gruppe H über 2000 ccm bis 3000 ccm
	Gruppe H über 3000 ccm ohne Allrad
H16	Gruppe H über 3000 cm mit Allrad
G17	Gruppe G LG ab 15 („LG 5-7“)
G18	Gruppe G LG ab 13 kleiner 15 („LG 4“)
G19	Gruppe G LG ab 11 kleiner 13 („LG 3“)
G20	Gruppe G LG ab 9 kleiner 11 („LG 2“)
G21	Gruppe G LG kleiner 9 („LG 1“)
C23	CTC/CGT Division 1–4 bis 1600 ccm (Homologationsjahre 1966–inkl.1981)
C24	CTC/CGT Division 1–4 über 1600 ccm bis 2000 ccm (Homologationsjahre 1966–inkl.1981)
C25	CTC/CGT Division 1–4 über 2000 ccm (Homologationsjahre 1966–inkl.1981)
C26	CTC/CGT Division 6, 7 bis 1600 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003)
C27	CTC/CGT Division 6, 7 über 1600 ccm bis 2000 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003)
	CTC/CGT Division 11,12 bis 2000 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003)
C28	CTC/CGT Division 6, 7 über 2000 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003)

4. Wertung

Alle Teilnehmer der einzelnen Veranstaltungen werden automatisch zum

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

gewertet. In jeder Klasse erfolgt eine Punktevergabe. Jeder Teilnehmer in Wertung erhält mindestens 50 Punkte. Die Punkte werden nach folgendem Modus vergeben:

$$\frac{50 + (\text{Teilnehmer/Klasse minus Platz/Klasse} \times 50) \text{ Punkte}}{\text{Teilnehmer / Klasse}}$$

die zweite Stelle hinter dem Komma wird bis 4 ab- und ab 5 aufgerundet. Zusätzlich erhalten alle Teilnehmer einen Teilnahmebonus von 50 Punkten pro Veranstaltung.

Damit soll erreicht werden, dass ausgefallene Teams bei der Endwertung als teilgenommen mitberücksichtigt werden können. Bei Teilnehmern, die aus der Wertung genommen werden, entfallen Teilnahmebonus, wobei diese Veranstaltung nicht als Streichergebnis gewertet wird.

4.1 Die Punkteverteilung erfolgt nach den offiziellen Ergebnislisten des jeweiligen Veranstalters. Diese sind verbindlich und unanfechtbar. Erster und zweiter Fahrer erhalten die gleichen Punkte. Teilnehmer mit einer Ergebnisanzahl in Wertung, die weniger als 50% der durchgeführten Veranstaltungen beträgt, werden bei der Endwertung nicht berücksichtigt. Bei weniger als 3 Teilnehmern in der jeweiligen Klasse wird diese vom Auswertungsteam des

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

nachträglich mit der oder den nächst höheren Klassen der jeweiligen Gruppe zusammengelegt. Bei Punktgleichheit in der Endwertung entscheidet die größere Anzahl der Ersten, dann der Zweiten Plätze in der Klasse usw.

Es werden 9 Veranstaltungen gewertet.

4.2 Sollte ein Veranstalter ein Ergebnis erstellen, das nicht den allgemeinen Ausschreibungsbestimmungen des

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

entspricht, behält sich die Interessengemeinschaft vor, die Ergebnisliste nach den vorgegebenen Richtlinien zu ändern, um danach die Punktverteilung vorzunehmen.

4.3 Fahrerwertung

Sieger bei den ersten Fahrern wird der Teilnehmer mit den meisten Punkten. Die weitere Reihenfolge ergibt sich abnehmender Punktezahl.

4.4 Beifahrerwertung

Wird analog für den zweiten Fahrer erstellt.

Punkte, die als erster Fahrer errungen werden, können nur für die Wertung als erster Fahrer gezählt werden und sind nicht Punkte, die als zweiter Fahrer errungen werden, addierbar und umgekehrt.

4.5 Juniorwertung

Zusätzlich wird eine Juniorwertung für erste Fahrer erstellt. Stichtag zur Wertung ist der **01.01.1987 (max. 25 Jahre alt)**.

4.6. Damenwertung

Zusätzlich wird eine Damenwertung, hervorgehend aus Mixed- und Damenteam erstellt.

5. Einsprüche

Einsprüche gegen die Auswertung werden nur bis spätestens 2 Woche nach der Veröffentlichung auf der BWF Homepage des offiziellen Ergebnisses anerkannt und bearbeitet.

6. Preise

Der Punktbeste jeder Wertung erhält den

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal 2011

6.1 Glaspokale und Ehrenpreise für 40% der gewerteten ersten Fahrer

6.2 Glaspokale und Ehrenpreise für 40% der gewerteten zweiten Fahrer

6.3 Zusätzlich Glaspokale und Ehrenpreise bis zum 5. Platz der gewerteten ersten Fahrer der Juniorwertung

6.4 Zusätzlich Glaspokale bis zum 5. Platz in der Damenwertung

6.5 Der Veranstalter behält sich vor, Sachpreise auszugeben.

7. Haftungsausschluss

Nach DMSB Rallyereglement

8. Die Siegerehrung

Die Siegerehrung wird **am 13. Januar 2013** im Rahmen einer Meisterschaftsfeier abgehalten.

Organisations-Gremium

Federführung und 1. Vorsitzende

c/o Elisabeth Stobbe, HMC Öhringen, Lupinenweg 15, 74626 Bretzfeld - Schwabbach
Tel.: 07946 – 3957, Email: estobbe@bwf-rallyepokal.de

Stellv. Vorsitzender

Hellmut Reichert, HMC Öhringen, Bergstr. 12, 74629 Pfedelbach – Heuberg
Tel.: 07941 – 36082, Fax: 07941 – 63834

Schatzmeister

Udo Stobbe, Lupinenweg 15, 74626 Bretzfeld – Schwabbach, Tel. 07946 – 3957,
Email: udo.stobbe@t-online.de
Konto: VOBA Hohenlohe, c/o Udo Stobbe, BLZ: 620 918 00, KtoNr.: 30073207

Auswertung

Elisabeth Stobbe, HMC Öhringen, Lupinenweg 15, 74626 Bretzfeld – Schwabbach
Tel.: 07946 – 3957, Email: estobbe@bwf-rallyepokal.de

Internet / Webmaster

Jörg Herrmann, Jakob Fischer Straße 23, 74626 Bretzfeld – Schwabbach,
Email: webmaster@bwf-rallyepokal.de

Beisitzer:

Peter Birkmann MC Lauf
Winfried Lining MSC Abtsgmünd
Paul Dosch MSC Brehmen
Jörg Weigert MSC Scheßlitz

Fahrervertreter

Udo Stobbe, Lupinenweg 15, 74626 Bretzfeld – Schwabbach, Tel.: 07946 – 3957 ?
und
Thomas Hoffmann Stechendorf 29, 96142 Hollfeld, Tel.: 0172 - 8949357

Kassenprüfer

Bernd Bohnenberger MSC Calw
Dietmar Fuchs AMC Schwäbisch Gmünd